

# Hochalm für 800 000 Euro zu haben

Seit Monaten ist die Hochalm geschlossen. Daran wird sich vorerst nichts ändern. 2020 könnte, läuft alles nach Plan, wieder Leben einkehren. Wenn sich ein Käufer für den Berggasthof im Ski- und Wandergelände Garmisch Classic findet. Die Chancen stehen offenbar gut.

VON KATHARINA BROMBERGER

Grainau – Eva Skofitsch hat schon viele Objekte gesehen und verkauft, darunter viele Gaststätten, Restaurants, Hotels. Als sie aber vor diesem Gebäude stand, da kam auch sie ins Schwärmen: „Es hat mich extrem fasziniert, wie schön es da ist.“ In Immobilienmakler-Sprache heißt das: ein interessantes Objekt in Toplage. So beschreibt die Geschäftsführerin der Alpen-Immo GmbH vom Schliersee die Hochalm auf 1705 Metern Höhe über Garmisch-Partenkirchen. Offenbar lag sie mit ihrer Einschätzung richtig: Erst ein paar Tage ist der Berggasthof auf dem Portal Immobilien Scout24 inseriert. „Das hat eingeschlagen“, sagt Skofitsch. Zahlreiche ernsthafte Interessenten hätten sich gemeldet. Für 800 000 Euro ist die Alm zu haben.

Schon seit Monaten ist sie geschlossen. Schon in der



Ein Objekt in Toplage: So bewertet Immobilienmaklerin Eva Skofitsch die Hochalm auf Grainauer Flur. FOTO: ALPEN-IMMO GMBH

Wintersaison bekamen die Gäste im Skigebiet Garmisch Classic dort nichts zu essen und nichts zu trinken. „Aus technischen Gründen“, hieß es damals. Doch auch in diesem Sommer bleibt die Gaststätte zu. Darüber informiert Wilfried Weinberg auf der Homepage. Er bedankt sich bei den Besuchern für zehn Jahre Treue – und lädt sie auf die Kaiserschartenalm in Graseck ein, die er, wie berichtet, seit Oktober 2017

(ebenfalls) bewirtschaftet. Weinbergs Vertrag für die Hochalm endete, Mitte Juli ging sie an die Hammersbach Immobilien zurück. Sie besitzt das Gebäude der Alm ebenso wie das Hotel Hammersbach in Grainau. Dessen Direktor Josef Zebhauser äußert sich nicht dazu, weshalb Weinberg nicht länger als Pächter auftritt. Offen spricht er aber über die Gründe für den Verkauf des Berggasthofs. „Wir als Hotel haben

kein Interesse daran.“ Damit spricht der Garmisch-Partenkirchen für die RIMC International Hotels & Resorts Gruppe mit Sitz in Hamburg, die die Betriebsgesellschaft des Hotels leitet. Sie setzt andere Prioritäten: die Renovierung des Hauses in Hammersbach. Ein Nebengebäude wurde bereits komplett erneuert, nun steht das Haus Werdenfels an. Den Erlös aus dem Verkauf der Hochalm wollen die Hotelbetreiber in

dessen Renovierung stecken.

Der Preis von 800 000 Euro sei realistisch kalkuliert, sagt Skofitsch. Vielleicht passe er sich in Verhandlungen etwas nach oben oder unten an. Man mache aber kein Versteigerungsobjekt daraus.

Für sein Geld bekommt der Käufer einen Berggasthof mit 200 Sitzplätzen innen und weiteren 300 auf der Terrasse. Auch ein Nebengebäude gehört dazu mit einer Pächterwohnung und potenziellen

Übernachtungsplätzen. Will er diese nutzen, muss der künftige Eigentümer noch einmal investieren. Aktuell darf man die 62 Schlafplätze und drei Gästezimmer nicht vergeben, wie aus dem Immobilien-Portal hervorgeht. Anforderungen an den Brandschutz werden aktuell nicht erfüllt, bestätigt Skofitsch. Wie umfangreich die notwendigen Maßnahmen aussehen, weiß sie nicht. Im Kaufpreis nicht inbegriffen sind die 783 Quadratmeter Grundstück. Es gehört den Bayerischen Staatsforsten und wird vom Hochalm-Eigentümer gepachtet.

In den nächsten Tagen und Wochen wird Skofitsch mit den Interessenten Kontakt aufnehmen, ihnen ein ausführliches Exposé zukommen lassen und sich womöglich mit dem einen oder anderen Kandidaten gleich vor Ort treffen. In sechs bis acht Monaten, schätzt die Immobilienmaklerin, ist der Verkauf abgewickelt.

Die ersten Anfragen – Skofitsch zufolge über zehn – erreichten sie aus Garmisch-Partenkirchen ebenso wie aus entfernteren Regionen. Als Unternehmen mit Sitz in Schliersee und im Tegernseer Tal liege der Alpen-Immo der regionale Bezug am Herzen, betont die Geschäftsführerin. „Wir schauen immer, dass wir unsere Objekte eher an Einheimische verkaufen.“

## IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Grainau  
Garmisch-Partenkirchen  
Farchant  
Oberau

Peter Reinbold  
Telefon 0 88 21/7 57 16  
Tanja Brinkmann  
Telefon 0 88 21/7 57 18  
Manuela Schauer  
Telefon 0 88 21/7 57 29  
Michaela Sperer  
Telefon 0 88 21/7 57 34  
Josef Hornsteiner  
Telefon 0 88 21/7 57 22  
E-Mail:  
redaktion@gap-tagblatt.de

## IN KÜRZE

### Garmisch-Partenkirchen

#### Freie Wähler bei der Vogelschutzwarte

Die Freien Wähler Garmisch-Partenkirchen besuchen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Freie Stunde am heutigen Dienstag, 30. Juli, die Vogelschutzwarte an der Gsteigstraße in Garmisch-Partenkirchen. Auf dem Programm steht unter anderem eine Führung durch die Sammlung, dazu werden Fragen über den Vogelschutz diskutiert. Interessierte Bürger sind wie immer willkommen. Anmeldung unter Telefon 0 88 21/23 90. akr

#### Orgelkonzert mit Anna Ikramova

In der Johanneskirche in Partenkirchen an der Hindenburgstraße 41 steht am morgigen Mittwoch, 31. Juli, ein Orgelkonzert mit der Kuratorin Anna Ikramova auf dem Programm. Beginn dieser kirchenmusikalischen Veranstaltung ist um 20 Uhr. akr

## Die Besten der Berufsschule

Garmisch-Partenkirchen – Mit Buch-Gutscheinen sind die acht besten Absolventen der Berufsschule Garmisch-Partenkirchen von Landrat Anton Speer (Freie Wähler) ausgezeichnet worden. Ihren Abschluss mit 1,0 schafften: Tamara Baumer und Marlena

Neuner aus Garmisch-Partenkirchen, Maximilian Glatzel aus Sauerlach, Matthias Schärfl aus Unterammergau, Christoph Steeger und Ann-Kathrin Weckerle aus Murnau, Stefanie Stelzer aus Mittenwald sowie Barbara Witting aus Großweil. Bedauerlich

erweise wurde ein Teil der Namen in der Wochenendausgabe vergessen. Ebenfalls nicht erwähnt wurde Martin Maurer aus Garmisch-Partenkirchen, der seine Ausbildung zum Steuerfachangestellten erfolgreich abgeschlossen hat. red

Garmisch-Partenkirchen – Der erste Busausflug im Rahmen des Ferienpasses des Kreisjugendrings Garmisch-Partenkirchen führt am Donnerstag, 1. August, ins Legoland. Dazu sind alle actionbegeisterten Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren

eingeladen. Auf dem Programm steht ein spannender Tag im umgestalteten Land der Pharaonen, mit brandneuen Fahrgeschäften und jeder Menge Wasserspaß.

Begleitet und betreut werden die Kinder und Jugendlichen durch ehrenamtliche

Mitarbeiter des Kreisjugendrings. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 43 Euro. Die Anmeldung ist beim Kreisjugendring unter Telefon 0 88 21/9 66 92 58 möglich. Weitere Informationen gibt es unter [www.kjr-gap.de](http://www.kjr-gap.de) oder unter [info@kjr-gap.de](mailto:info@kjr-gap.de). akr

## Mit dem Bus ins Legoland

## Eine Nixe gegen Umweltsünder

Grainauer Viertklässler schreiben mit Eva Klaehn „Das Monster vom Eibsee“

Grainau – Merkwürdige Geschehnisse tragen sich diesen Sommer am Eibsee zu. Da haust eine Seejungfrau namens Hannelore, die Umweltsünder in den Wahnsinn singt und in ihre Unterwasserhöhle verschleppt. Gut, dass die vierte Klasse der Grainauer Grundschule einen Dinosaurier namens Willi ausbrütet. Dieser hat eine Schwäche für Leberkassemeln und hilft den Kindern bei der Befreiung der Gefangenen. Jetzt muss nur noch der Umzug der bösen Nixe in den Badersee organisiert werden. Ob das mit einem Fendt Vario 800 hinhaut?

Eva Klaehn schreibt normalerweise Bücher für Kinder – 2020 startet ihre Abenteuerreihe für Acht- bis Zwölfjährige bei einem großen deutschen Verlag –, doch einmal im Jahr macht sie eine Ausnahme: Da schreibt sie ein Buch mit den Mädchen und Buben, und zwar jeweils der vierten Klasse. So entstand vergangenes Jahr „Neues vom Zuggeist“ und heuer „Das Monster vom Eibsee“. Die Geschichten basieren lose auf regionalen Sagen, werden aber allein von den Kindern erfunden und illustriert. Klaehn lenkt die Ideen in die richtige Bahn und kümmert sich um die Fertigstellung des Buches. Die Schüler sollen sich dabei noch positiv als Gruppe erleben und gemeinsam etwas Kreatives schaffen.

Außerdem treten sie alle persönlich im Buch auf: Da breitet Ludwig jeden Abend



Werfen einen ersten Blick in das neue Buch: Eva Klaehn und einige ihrer Co-Autoren. FOTO: PRIVAT

schützende Zweige über das Dino-Ei, Vreni bemerkt die ersten Risse in der Schale,

Elena ruft den Notarzt und Anton schleicht sich heim, um den Bulldog zu holen. eb

## Neues Gesicht für Olympiastraße

Garmisch-Partenkirchen – Da die Olympiastraße im Abschnitt zwischen St.-Martin-Straße und Chamonixstraße in einem denkbar schlechten Zustand ist, will die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen die Schäden im nächsten Jahr durch einen Umbau beheben. Das Planungsbüro Kurz (München) wurde beauftragt, im Rahmen der Vorplanung mehrere Varianten zu entwickeln. Die durch den Bau- und Umweltausschuss bereits 2014 beschlossenen Charakteristika für die Chamonixstraße (Verkehrsberuhigter Bereich, Einbahnstraßenregelung und Freigabe für Radfahrer in beide Richtungen) sollten in der Vorplanung für die Olympiastraße mit berücksichtigt werden. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses, der im Rathaus im Besprechungsraum tagte, entschieden schließlich einstimmig, die Variante weiter zu verfolgen, die von der Kreuzung St.-Martin-Straße bis zum Bereich am Landratsamt seitliche Fahrradstreifen (aber ohne Bäume) vorsieht. Ab der Kreisbehörde wird der Straßenverlauf „aufgebrochen“ und durch Materialwechsel sowie Wegfall der Schutzstreifen und der Hochborde geöffnet. Es ist dort dann auch eine Bepflanzung geplant. Die Olympiastraße soll bis in den Bereich Richard-Strauss-Platz/Chamonixstraße derart gestaltet werden. roy

## Job-Speed-Dating in der Region Starnberg Ammersee

Am 2. August 2019, von 14–17 Uhr

bei

ANDECHSER  
NATUR



Wir sind immer auf der Suche nach qualifizierten Kollegen in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen, die sich für gesunde Lebensmittell begeistern und engagieren wollen, oder einfach nur einen „gesunden“ Arbeitgeber und ein familiäres Miteinander zu schätzen wissen:

- **Maschinen- und Anlagenführer**  
Bereich Abfüllung (m/w/d)
- **Ausbildung Maschinen- und Anlagenführer**  
Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- **Helfer Produktion** (m/w/d)

**Kommen Sie einfach mit Ihrem Lebenslauf vorbei – ohne vorherige Anmeldung! Sie sind herzlich zu einem kurzen Gespräch mit einem Personalreferenten eingeladen.**

Biomilchstraße 1 · 82346 Andechs · [www.andechser-natur.de](http://www.andechser-natur.de)